



Anbetung (1)

- **proskuneo** (altgriechisch):
wörtlich *niederknien, huldigend niederwerfen*
im Englischen *to worship*
- ca. 120 Mal in der Bibel
- Meint grundsätzliche ehrfurchtsvolle Haltung gegenüber dem König oder einer anderen Autoritätsperson

Anbetung (2)

- 50% der Stellen handeln vom Verbot, sich vor anderen Göttern nieder zu werfen
- Mt 4/9: Satan fordert Jesus auf, ihn anzubeten. Jesus antwortet: *Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen!*
Mein Herz soll ganz Gott gehören!
- Diese Art der Anbetung findet in der Bibel meist ohne Musik statt.

Anbetung (3)

- 5 Mo 26/10: ... Erstlinge der Früchte (Zehnten) vor Gott niederlegen und **anbeten**
- 2 Kön 17/35-36: ... Ihr sollt nicht andere Götter fürchten, ... sondern den Herrn ... vor ihm sollt ihr euch **niederwerfen** und ihm opfern!
- Ps 22/28, Offb 15/4: ... Alle Völker werden sich vor dir, Herr, **niederwerfen** und dich anbeten.
- Mt 2/2: Sterndeuter kommen, um dem neugeborenen König der Juden zu **huldigen** – sie bringen Geschenke

Anbetung (4)

- Anbetung bedeutet 100% Ausrichtung auf Gott.
- Anbetung kann bzw. soll überall im täglichen Leben stattfinden.
- Eine Beziehung ohne „Werke“ ist tot.
- Anbetung ist natürliche Reaktion auf Jesu Liebe!

Das Kostbarste, das ich Gott geben kann sind Zeit und ungeteilte Aufmerksamkeit!

Lobpreis (1)

- **aineo** (altgriechisch):
im Deutschen *loben, rühmen, singen*
im Englischen *to praise*
- ca. 140 Mal in der Bibel
- Viele Stellen in Zusammenhang mit Stimme, singen, Lieder, Sänger, Instrumente – das Wort meint also wirklich das Besingen und Loben Gottes mit Musik.

Lobpreis (2)

- 90% der Stellen sind als Aufforderung formuliert.
- Lobpreis ist keine Sache von Laune, Talent oder Emotion.
Gott will, dass ich ihn lobe, rühme, ihm singe!
- Er fordert mich auf: Komm in meine Gegenwart!
- Lobpreis ist gesungenes Gebet.
Lobpreis ist Gespräch mit Gott.
Lobpreis ist Dialog mit Gott.

Lobpreis(3)

- Ps 107/32: ... Sie sollen ihn **erheben** in der Gemeinde, in der Sitzung der Ältesten ihn **loben!**
- Ps 145/2: Täglich will ich dich **preisen**, deinen Namen will ich **loben** immer und ewig!
- Ps 150/3-5: **Lobt** ihn mit Hörnerschall ... Harfe und Zither Tamburin und Reigen ... Saitenspiel und Flöte ... schallenden Becken ...!
- Jer 20/13: **Singt** dem HERRN, **lobt** den HERRN! Denn er hat die Seele des Armen gerettet aus der Hand der Übeltäter.

Lobpreis(4)

- Wie können wir beim Lobpreis ganz bei Gott ankommen, mit ihm ins Gespräch kommen?
- Musik ist natürlicher Ausdruck von Begeisterung und Emotionen.
- Körper ist Werkzeug, wenn wir Gott singen. Körperhaltung wirkt auf Geist und Seele.

Die Musik und mein Körper helfen mir, beim Lobpreis mit Geist und Seele ganz in Gottes Gegenwart zu kommen!

1: Lob und Anerkennung

Fokus liegt auf Komplimenten bzw. Worten/Text

Liebes-Sprache	Anbetungs-Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • Frau erreicht das Herz ihres Mannes mit Worten wie „Du siehst heute ja ganz toll aus!“ ganz direkt; feines Essen und eine aufgeräumte Wohnung bedeuten ihm weniger. • Diese Menschen sind Ermutiger, finden immer schnell passende Worte, zu loben fällt ihnen leicht. • Sie schreiben anderen gerne Karten oder SMS – einfach so. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diesen Anbetern fällt es leicht, Gott mit Worten anzubeten: Sie konzentrieren sich auf die Texte der Lieder, schreiben Gott einen Brief oder machen ihm einfach Komplimente. • Sie achten im Lobpreis nüchtern auf den Text, heben die Hände <u>nicht</u>, geben ihr Lob in Gedanken ganz bewusst an Gott weiter – die Dankbarkeit fließt von Herz zu Herz.

2: Geschenke machen

Fokus liegt auf dem Geben

Liebes-Sprache	Anbetungs-Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Menschen zeigen Liebe, indem sie andere beschenken: Sie hinterlassen Schächtelchen mit Kleinigkeiten oder Päckchen ... • Es ist für sie das Größte, Leute zum Kaffee einzuladen oder zum Essen im Restaurant. • Geben und großzügig zu sein fällt ihnen leicht und bereitet ihnen Freude. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Anbeter drücken ihre Dankbarkeit Gott gegenüber aus, indem sie geben – für sein Reich. • Sie geben voll Dankbarkeit viel mehr als „nur“ den Zehnten, übernehmen von sich aus Rechnungen für die Gemeinde, für Geschwister. • Sie trennen sich auch ganz leicht zu Gunsten von Geschwistern von Dingen.

3: Zweisamkeit

Fokus liegt auf Quality-Time

Liebes-Sprache	Anbetungs-Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Menschen fühlen sich dann geliebt, wenn eine besondere Person Zeit zu zweit mit ihnen einplant und verbringt. • Sie brauchen z.B. Eheabende, lieben Zweierschaften, genießen Zeit mit jemandem alleine beim Reden, Kaffee trinken, Bibel lesen. • Sie verkümmern, wenn sie diese Zeit nicht bekommen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diesen Anbetern fällt es leicht, Zeit mit Gott zu verbringen: Sie können stundenlang für andere beten, über einem Bibeltext meditieren, lange Zeit in der Stille vor Gott verharren. • George Müller z.B. brauchte regelmäßig Stille, sonst fühlte er sich geistlich schwach und gereizt. • Solche Anbeter sind ideale Mitarbeiter im Gebetsteam.

4: Praktische Hilfe

Fokus liegt auf hilfreicher Aktivität

Liebes-Sprache	Anbetungs-Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Menschen zeigen Liebe mit ihren Taten, sie blühen auf, wenn sie arbeiten und mit anpacken können. • Sie bieten gerne Hilfe an beim Übersiedeln, mähen den Rasen, ... • Ein Urlaub zum Chillen wird für sie nach einer halben Stunden zur Qual – sie können ihr Herz zeigen, wenn sie aktiv sein dürfen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Anbeter werden oft als „ungeistlich“ abgestempelt, weil sie sich wenig aus Lobpreis machen. • Sie wissen jedoch, dass sie durch praktische Taten Jesus zeigen können, dass sie ihn lieben. • Sie bringen ihre Dankbarkeit zum Ausdruck, indem sie Sessel stellen, aufräumen, andere fahren – und wissen sich dabei Gott ganz nah.

5: Zärtlichkeit

Fokus liegt auf der emotionalen Erfahrung

Liebes-Sprache	Anbetungs-Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Menschen verkümmern ohne ein gewisses Maß an Zärtlichkeit. • Sie haben oft wenig Berührungsängste, wollen ihre Nächsten ständig küssen und streicheln, wollen sie einfach bei sich haben und spüren, weinen leicht (und erleben das positiv). • Liebe wird real, wenn sie spürbar ist – emotional wie körperlich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Anbeter genießen lange Lobpreisabende: Sie können sich in die Musik hineinfühlen, sind empfänglich für seelische Regungen, die durch Musik und Umfeld verstärkt werden. • Sie erleben, dass Jesus sie umarmt oder in anderer Weise emotional wie geistlich berührt. In solchen Momenten sind sie so dankbar, denn sie wissen, dass Jesus da ist!

Zusammenfassung

Mein Herz soll ganz Gott gehören!

Das Kostbarste, das ich Gott geben kann sind Zeit und ungeteilte Aufmerksamkeit!

Gott will, dass ich ihn lobe, rühme, ihm singe!

Die Musik und mein Körper helfen mir, beim Lobpreis mit Geist und Seele ganz in Gottes Gegenwart zu kommen!

Vorschläge für deine Anwendung (1)

- **Erkenne deine Liebes- und Anbetungssprache:**
 - Lob & Anerkennung
 - Geschenke machen
 - Zweisamkeit
 - Praktische Hilfe
 - Zärtlichkeit
- **Danke und lobe Gott, segne jene, die anders sind:**
 - Danke und lobe Gott für deine Bedürfnisse und die Ausdrucksmöglichkeiten in deiner Liebes- und Anbetungssprache

Vorschläge für deine Anwendung (2)

- ...
 - Erkenne andere Liebes- und Anbetungssprachen bei einigen Geschwistern und segne sie in ihrer Art
- **Lobe und singe Gott in deinem Alltag:**
 - Mache während der kommenden Arbeitswoche mindestens einen Termin mit Gott.
 - Gib Gott etwas von deiner Zeit und ungeteilte Aufmerksamkeit.